

Sergej Prokofjew

Sergej Prokofjew wird am 23.4.1891 in der Ukraine geboren. Als Sohn einer Gutsverwalter-Familie zeigt er schon früh sein musikalisches Interesse und Talent. Bereits mit 4 Jahren erhält er Klavierunterricht von seiner Mutter.

Mit 5 Jahren beginnt Prokofjew mit dem Komponieren von Musik und als 13-jähriger Junge ist er Jungstudent am Musikkonservatorium in St. Petersburg. Dort studiert er unter anderem bei dem berühmten russischen Komponisten Rimsky-Korsakow.

Zu dieser Zeit sind seine Kompositionen auch bereits der Öffentlichkeit bekannt, und er macht sich zudem schon als Pianist einen Namen.

Aufgrund der politischen Situation verlässt Prokofjew 1918 das Land und geht in die USA. Dort gelingt es ihm jedoch nicht wirklich, Fuß zu fassen. Bereits 2 Jahre später geht er deshalb nach Frankreich.

Er heiratet die spanische Sängerin Carolina Codina.

Zudem ist er in dieser Zeit wieder viel unterwegs als Dirigent und Pianist. So führen ihn Konzertreisen nach 1927 auch erstmals wieder in sein Heimatland.

1936 zieht Prokofjew endgültig zurück nach Moskau. In dieser Zeit komponiert er besonders viele bedeutende Werke.

1945 erleidet er nach einem Sturz eine schwere Gehirnerschütterung, die ihn nachhaltig gesundheitlich stark beeinträchtigt. Dennoch bleibt er bis zu seinem Tod unermüdlich musikalisch tätig.

Prokofjew stirbt am 5.3.1953 im Alter von 62 Jahren in Moskau. Da dies auch der Todestag des russischen Diktators Stalin ist, findet Prokofjews Tod in der Öffentlichkeit kaum Beachtung.

Peter und der Wolf:

Prokofjew komponiert dieses Werk im Jahre 1936 nach seiner Rückkehr nach Moskau, angeregt durch die Leiterin des Moskauer Zentralen Kindertheaters Natalija Saz. Hierbei war es Prokofjews Absicht und Idee, Kinder im Konzert mit Instrumenten eines Sinfonieorchesters vertraut zu machen.